

TRITEL

Zweileitungszusatz

BZ 85.2L

Bedienungsanleitung





Inhaltsverzeichnis.

Wie funktioniert Ihr TRITEL Zweileitungszusatz?	Seite 2
Hinweise	Seite 4
Rufsignal einstellen	Seite 5
Wenn Sie angerufen werden	Seite 6
Wenn Sie jemanden anrufen wollen	Seite 7
Rückfragen, 2. Anruf, Makeln, Rückruf	Seite 8
TRITEL Zweileitungszusatz mit TRITEL Melide	Seite 10
Notbetrieb	Seite 14

Der TRITEL Zweileitungszusatz BZ 85.2L.

Legende:

- 1 Leitungstaste 1
- 2 Anzeige Leitung 1
- 3 Leitungstaste 2
- 4 Anzeige Leitung 2
- 5 Nummernschild

Ihr **TRITEL Zweileitungszusatz** wurde nach den strengen Qualitätsvorschriften der PTT in der Schweiz entwickelt und hergestellt. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung und die Ihres Telefonapparates aufmerksam gelesen haben, werden Sie mit den Funktionen bereits etwas vertraut sein.

Wie funktioniert Ihr TRITEL Zweileitungszusatz?

Der **TRITEL Zweileitungszusatz** ist immer zusammen mit einem Telefonapparat installiert und ermöglicht Ihnen die Benützung von zwei Leitungen. Die folgenden Angaben erklären Ihnen Funktionen, welche der Installateur nach Ihren Bedürfnissen programmiert hat.

(Zutreffendes ist vom Installateur anzukreuzen!)

Wenn Sie jemanden anrufen wollen:

- Vorzugsleitung:** Beim Abheben des Telefonhörers schaltet der Zweileitungszusatz automatisch die Leitung 1 an, ohne dass Sie eine Leitungstaste drücken müssen.
- Keine Vorzugsleitung:** Nach dem Abheben des Hörers müssen Sie mit der Leitungstaste eine Leitung anschalten.

Wenn Sie angerufen werden:

Rufort:

- Rufsignalisierung für beide Leitungen mit gleichem Rhythmus im Zweileitungszusatz.
 - Rufsignalisierung für beide Leitungen mit unterschiedlichem Rhythmus im Zweileitungszusatz.
 - Rufsignalisierung für beide Leitungen mit gleichem Rhythmus im Telefonapparat.*
 - Rufsignalisierung für Leitung 1 im Telefonapparat, für Leitung 2 im Zweileitungszusatz.
- * Im **TRITEL Melide** unterschiedliche Signalisierung möglich.

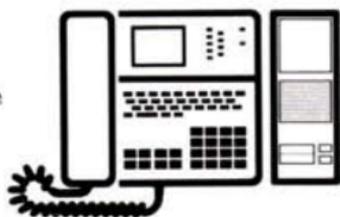
Anschaltung:

- Beim Abheben des Hörers wird die rufende Leitung automatisch angeschaltet.
- Nach dem Abheben des Hörers muss zuerst die Leitungstaste der rufenden Leitung gedrückt werden.
- Bei Ruf auf der Leitung 1 wird nach dem Abheben des Hörers die Leitung automatisch belegt.
Bei Ruf auf der Leitung 2 muss nach dem Abheben zuerst die Leitungstaste gedrückt werden.

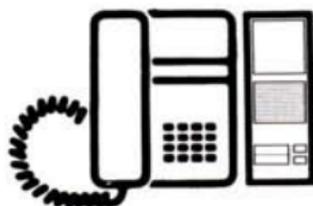
Hinweise.

Der **TRITEL Zweileitungszusatz** kann an verschiedenen Telefonmodellen angeschlossen sein. Welches Modell bei Ihnen installiert ist, sehen Sie am Typenschild des Telefones.

Die vorliegende Anleitung gilt für alle Modelle.



- Wenn bei Ihnen der Zweileitungszusatz mit dem Komfortapparat **TRITEL Melide** kombiniert ist, sollten Sie speziell das Kapitel **«Zweileitungszusatz mit TRITEL Melide»** beachten. Auch sollten Sie die Bedienungsanleitung zum «Melide» zur Hand haben.



- Für Installationen mit den **TRITEL-Telefonen «Lugano», «Ascona» oder «Melide»** gilt:
In dieser Bedienungsanleitung entspricht das Abheben oder Auflegen des Hörers dem Ein- oder Ausschalten von «Freisprechen» resp. «Laut-hören».

R

- Mit der Taste **R** können Sie eine Nummer auf Leitung 1 oder 2 wiederholen lassen. Gespeichert ist grundsätzlich die zuletzt gewählte Nummer, unabhängig ob auf Leitung 1 oder 2 gewählt wurde.

FR. 10.50

- Bei Apparaten mit Taxanzeige wird die Taxe gelöscht, oder die Anzeige ist nicht mehr gültig, sobald zwischen Leitung 1 und 2 gewechselt (gemakelt) wird.
- Bei Apparaten mit Zieltasten und Anschluss an eine Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) müssen Sie leitungsabhängig die Amtsbelegungsziffer programmieren. Konsultieren Sie dazu die Anleitung zum Telefonapparat.
- Die in einigen Telefonmodellen programmierbare Direktrufnummer kann nur benützt werden, wenn Ihr Zweileitungszusatz mit «Vorzugsleitung» programmiert ist. (Siehe Seite 2).
Ausnahme: Programmierung nicht nötig bei Kombination mit **TRITEL Melide**.

Rufsignal einstellen.

Je nach Rufort (siehe «Rufort», Seite 3) muss die Rufsignalisierung im Telefonapparat, im Zweileitungszusatz oder in beiden eingestellt werden. Den Tonruf des Zweileitungszusatzes können Sie in Lautstärke und Rhythmus regulieren.



- Beide Leitungstasten im gleichen Augenblick drücken und gedrückt lassen.
Die beiden Leitungsanzeigen leuchten und der Tonruf erklingt mit der aktuellen Einstellung.

Lautstärke:



- Leitungstaste 1 so oft kurz loslassen, bis Sie die richtige Lautstärke gefunden haben.

Rhythmus:*



- Leitungstaste 2 so oft kurz loslassen, bis Sie den richtigen Rhythmus gefunden haben.

- Beide Tasten loslassen.

* Nicht veränderbar, wenn die beiden Leitungen im Zweileitungszusatz mit unterschiedlichem Rhythmus rufen (siehe «Rufort», Seite 3).

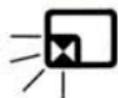
Wenn Sie angerufen werden.



- Das Rufsignal ertönt.



- Die Anzeige der rufenden Leitung blinkt schnell.



Nun unterscheiden wir zwei Varianten:

a. Leitung mit «automatischer Anschaltung» (siehe Seite 3)



- Hörer abheben.

Die Anzeige der Leitungstaste leuchtet.



- Sprechen.

b. Leitung ohne «automatische Anschaltung» (siehe Seite 3)



- Hörer abheben.

- Leitungstaste der rufenden Leitung drücken.

Die Anzeige leuchtet.



- Sprechen.

Gespräch beenden:

- Hörer auflegen.
oder wenn Sie auf der gleichen Leitung direkt anschliessend telefonieren wollen:

- Leitungstaste zweimal drücken.
(Bei Kombination mit **TRITEL Melide:**
Nur Taste  drücken.)

- Wählen.

Wenn Sie jemanden anrufen wollen.

Keine Vorzugsleitung

programmiert:

(Siehe Seite 2).



- Hörer abheben.
- Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken.
Die Leitungsanzeige leuchtet.

- Wählen.
- Sprechen.

Vorzugsleitung programmiert:

(Siehe Seite 2).



- Hörer abheben.
- Die Leitung 1 wird automatisch angeschaltet und die Leitungsanzeige leuchtet.

- Wählen.
- Sprechen.

Wenn Sie einen Telefonapparat «Lugano 2», «Ascona» oder «Melide» haben.

- Ohne den Hörer abzuheben eine Leitungstaste drücken.



- Die Leitung wird automatisch mit «Freisprechen» resp. «Lauthören» belegt.

- Wählen.
- Sprechen.

Gespräch beenden.

- Hörer auflegen, resp. «Freisprechen» ausschalten.

oder

wenn Sie erneut telefonieren wollen:

- Leitungstaste zweimal drücken.
(Bei Kombination mit **TRITEL Melide:**
Nur Taste  drücken.)

- Wählen.

Rückfragen, 2. Anruf, Makeln, Rückruf.

Wenn Sie auf einer Leitung ein Gespräch führen, egal ob Sie ein Anruf beantworten oder selbst angerufen haben, können Sie auf der anderen Leitung eine Rückfrage oder einen Anruf beantworten. Die Verbindung auf der ersten Leitung geht dann automatisch in Haltung. Zwischen den beiden Verbindungen können Sie beliebig oft wechseln (makeln).

Rückfrage:



- Sie haben auf einer Leitung ein Gespräch und wollen auf der anderen Rückfragen.



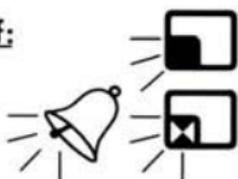
- Leitungstaste der anderen Leitung drücken.

Die ursprüngliche Verbindung geht in Haltung. Die Leitungsanzeige blinkt langsam.

- Rückfrageverbindung wählen.

- Sprechen.

2. Anruf:



- Während eines Gesprächs erscheint auf der anderen Leitung ein Anruf. (Es ertönt ein kurzer, einmaliger Aufmerksamkeitsruf. Die Leitungsanzeige blinkt schnell.)



- Leitungstaste der rufenden Leitung drücken.

Die ursprüngliche Verbindung geht in Haltung.

(Die Leitungsanzeige blinkt langsam.)

- Sprechen.

Makeln:



- Durch Drücken der entsprechenden Leitungstaste kann beliebig oft zwischen den beiden Leitungen gewechselt werden.

Bei Apparaten mit digitaler Rufnummeranzeige wird die Anzeige beim Leitungswechsel gelöscht.

Ausnahme: TRITEL Melide.

Hinweis:

Mit **TRITEL Lugano 2** und **TRITEL Ascona** darf nicht gewechselt werden, wenn «Lauthören» eingeschaltet ist.

Rückfrage oder 2. Gespräch beenden:



- Nach Gesprächsende zugehörige Leitungstaste drücken. Die Verbindung wird getrennt. Die Anzeige löscht.



- Leitungstaste der gehaltenen Leitung drücken und das ursprüngliche Gespräch weiterführen.

Rückruf:

Der Rückruf ertönt, wenn Sie irrtümlich den Hörer auflegen obwohl noch eine Leitung in Haltung ist. Er dauert ca. 10 Sekunden. Während dieser Zeit können Sie die gehaltene Verbindung übernehmen oder trennen. Unternehmen Sie nichts, wird die Verbindung nach den 10 Sekunden automatisch getrennt.



- Während des Rückrufes Hörer wieder abheben.



- Anzeige der ursprünglich gehaltenen Verbindung leuchtet.

entweder:

- Gespräch weiterführen.

oder:

- Durch Auflegen des Hörers Verbindung trennen.

TRITEL Zweileitungszusatz mit TRITEL Melide.

Der **TRITEL Zweileitungszusatz** macht aus Ihrem **TRITEL Melide** ein Komforttelefon **für 2 Leitungen**. Am besten lernen Sie zuerst anhand der Bedienungsanleitung Ihr **TRITEL Melide** kennen. Die folgende Anleitung erklärt die **speziellen Prozeduren für das «Melide»** mit Zweileitungszusatz.

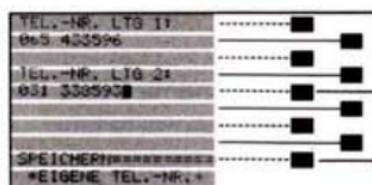
1. Die Nummern der beiden Telefonleitungen eingeben.

- Untermenu PROGRAMMIERUNGEN suchen.



Drücken.

- Nummer eingeben.



Drücken und Nummer eingeben.

Drücken.

2. Tonruf programmieren.

Zur besseren Unterscheidung von Anrufen auf Leitung 1 oder 2 kann der Ruf pro Leitung unterschiedlich programmiert werden. (Siehe auch «Rufort», Seite 3).

- Untermenu PROGRAMMIERUNGEN suchen.



Drücken.

- Durch Drücken der entsprechenden Zeilentaste Einstellungen vornehmen.

TRANSPARENT JA.....	■
PROGRESSIV WEIN.....	■
MELODIE NUMMER ■.....	■
RHYTHMUS.....	■
LAUTSTÄRKE.....	■
SPEICHERN.....	■
TONRUUF LEITUNG 1	■

Drücken.

Anschliessend gleiche Prozedur für Leitung 2 wiederholen.

3. Taxe / Dauer.

- MENU 1 suchen.
- Zeilentaste TAXE/DAUER drücken.

163	■
DAUER: 0'05"	■
TAXE : FR. 0,20	■
166	■
DAUER: 0'25"	■
TAXE : FR. 0,30	■
TAXANZEIGE: JA.....	■
RUFEL RUE.....	■
TAXE/DAUER	■

Drücken, um Taxierung für beide Leitungen ein- oder auszuschalten.

Mit dem Zweileitungszusatz können Sie zwischen den beiden Leitungen makeln. Daher ist folgendes zu beachten:

- Die Taxsumme aller Gespräche wird nicht angezeigt.
- Sobald gemakelt wird, wird die laufende Taxe nicht mehr angezeigt.
- Auch beim Makeln wird die Belegungsdauer pro Leitung angezeigt.

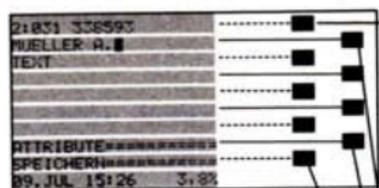
4. Anrufbeantworter.

Der Anrufbeantworter Ihres **TRITEL Melide** beantwortet Anrufe auf beiden Leitungen. Allerdings nicht gleichzeitig. Er meldet sich mit der Telefonnummer der jeweiligen Leitung. Beim «Kontrollhören» hören Sie immer nur die Nummer der Leitung 1.

5. Kartei- und Notizkarten.

Rufnummern oder auch Funktionen, welche Sie in die Kartei oder in den Notizspeicher eingeben, können Sie einer Leitung zuordnen. Bei Direktwahl ab diesen Speichern wird dann automatisch die richtige Leitung benützt.

- MENU 1 suchen.
- Zeilentaste NEUEINTRAG drücken.



Leitungszuordnung eingeben.
Zum Beispiel 2 für Leitung 2.

Doppelfunktionstaste drücken.

Taste drücken.

Telefonnummer eingeben.
Name/Text eingeben.

Evtl. Attribute eingeben.

Drücken.

Einer Leitung zugeordnete Karteikarten können Sie jedoch auch individuell benützen:

- Gewünschte Leitung manuell belegen.
- Wahl ab Kartei auslösen.

Wenn Sie keine Leitungszuordnung eingeben.

Wir unterscheiden zwei Varianten:

a. Vorzugsleitung.
(Siehe Seite 2).

- Die automatische Wahl ab Speicher erfolgt immer auf Leitung 1.

b. Keine Vorzugsleitung.
(Siehe Seite 2).

- Entsprechende Leitungstaste des Zweileitungszusatz drücken.
- Wahl ab Kartei auslösen.

6. Direktrufnummer.

Die im **TRITEL Melide** gespeicherte Direktrufnummer wird immer auf Leitung 1 gewählt, unabhängig davon, ob im Zweileitungszusatz «Vorzugsleitung» (siehe Seite 2) programmiert ist.

7. Wahlwiederholung.

Ihr **TRITEL Melide** speichert die Nummer der zuletzt getrennten Verbindung.

8. Diskretruf.

Die im **TRITEL Melide** programmierte Funktion «Diskretruf» wirkt nur bei denjenigen Anrufen, welche im Apparat «Melide» signalisiert werden. (Siehe «Rufort», Seite 3).

9. FS-Automatik.

Wenn Sie im **TRITEL Melide** «FS-Automatik» programmiert haben, werden Anrufe auf Leitung 1 und 2 mit «Freisprechen» beantwortet.

10. Wahlsperre.

Die verschiedenen Wahlsperren können im **TRITEL Melide** pro Leitung programmiert werden.

- Untermenu PROGRAMMIERUNGEN suchen.
- Zeilentaste WAHLSPERRE drücken.
- Mit entsprechender Zeilentaste Sperrung wählen.

MANUELLE WAHL:■
LEITUNG 1:■ ■
FREI/.....■ ■
LEITUNG 2:■ ■
...../ZIFFERSPERRE:■ ■
ZIFFERN 00:■ ■
KARTE 1: FREI/.....■ ■
SPEICHER/.....■ ■
#WAHLSPERRE#■ ■

Drücken.

Notbetrieb.

Bei einem Ausfall der Netzspeisung können Sie im «Notbetrieb» auf der Leitung 1 weitertelefonieren. Tritt der Notbetrieb während eines Gespräches oder während eines Anrufes ein, wird die entsprechende Leitung automatisch «Notleitung».

Folgendes ist bei «Notbetrieb» zu beachten:

- Die Rufsignalisierung erfolgt immer im Telefonapparat.
- Die Anzeigen der Leitungstasten sind ausser Betrieb.
- Nach dem «Notbetrieb» müssen Lautstärke und Rhythmus des Tonrufes neu eingestellt werden. (Siehe Seite 5).

PTT  TRITEL
Das Schweizer Telefon.

Entwickelt und hergestellt für die PTT durch Autophon, Gfeller, Zellweger.